Totgesagte leben länger

oder auch: Wenn fünf legendäre Zanbatokämpfer aufeinander treffen

Von Haibane-Renmei

Kapitel 6:

Genießerisch zog Zabuza seine Zanbato aus dem Erdversteck, an dem er Kakashis Blut erblickte. Und Kisame Zabuza böse anfunkelte mit seinen Haifischaugen, als Zabuza plötzlich einen Zettel an seiner Zanbato auffiel und ihn schlimmes ahnen ließ. ` Eine Kibakusatsu´ (Feuerbeschwörungsformel) schoß es ihm durch den Kopf, als diese auch schon explodierte und die Zanbatokämpfer gerade noch zurücksprangen. Die Vogelscheuche war zäher wie sie geglaubt haben. Und Zabuza entschied erstmal Kisame das Schlachtfeld mit Kakashi zu überlassen und jemand anderes Ärger zubereiten. Die Situation war günstig. Der Kopierninja war der Zanbato entkommen, indem er Chakra fürs Chidori in seine Hand schickte um die Erde rechts von ihm zu zerstören und so nen Hohlraum zu schaffen in dem er reinkippen konnte. Um so dem Enthauptungsmesser schneller entkommen zu können. Sein Blut hatte er auf die Klinge geschmiert um ihnen glauben zu lassen das sie ihn erwischt hatten. Viel hätte dafür aber auch nicht mehr gefehlt um ihn in die Geschichtsbücher zu verbannen. Und Kakashi aus dem Erdversteck kletterte während Kisame auf ihn wartete.

Hinatas Finger schlugen auf Narutos Tenketsus ein, wobei sie glaubte sich bei jeder Berührung die Finger zu verbrennen als diese auf dessen gut trainierten Oberkörper einschlugen. So nah war sie ihm noch nie gewesen. Und ihr Chakra schoß durch seinen Körper und schmerzten wie tausend Nadelstiche, als die inneren Organe verletzt wurden, während sie sich bewusst machte das er nicht mehr der war in dem sie sich zu Kinderzeiten verliebt hatte. Dem netten, gerechten, hart arbeitenden warmherzigen Jungen war ein noch härter arbeitender, egoistischer, kaltherziger Killer ohne Gewissen gewichen der sein Dorf verraten hatte. Und ihr Herz rausgerissen. Doch ihre Gefühle für ihn abzutöten war alles andere als leicht. Und Naruto bewusst wurde das er Hinata unterschätzt hatte. Doch das war egal. Denn er wusste dass sie selbst ihr Byaku-gan noch nie an ihm angewandt hatte. Und daher unmöglich wissen konnte das sich Chakra zwischen Schattendoppelgängern und dem Anwender gleich mässig verteilte. Und als einzige Doppelgänger Keirakukeis besassen sodass jemand mit dem Byaku-gan der diese Kunst nicht kannte auf jeden Fall annehmen würde das dies der echte Körper war. Hinata war auf seinen Kagebunshin hereingefallen.

Mit Chidori in der Hand stürmte Sasuke auf Suigetsu zu, welcher nur darauf wartete

dessen Blösse ausnutzen zu können wenn der Uchiha begriff, dass seine Kunst bei ihm nichts brachte. Doch dann viel ihm auf das sich Sasukes Augen im Lauf vor Schreck weiteten und er angestrengt versuchte nach rechts abzudrehen bevor er Suigetsu erreichte, als auch schon eine Zanbato Suigetsu und die Hunde die ihn festhielten von hinten in einem vertikalen Hieb oben links beginnend zerriss und seinen Körper zu Wasser zerfallen ließ wie Sasuke mit entsetzen mitan sah, eh sich dieser Körper wieder zusammen setzte und Zabuza wütend anblickte.

„Du Vollidiot hast meinen Plan ruiniert“ schrie Suigetsu. „Ach? Hotshot hat was geplant? Ist ja mal was ganz neues. Kenn ich von dir gar nicht“ – „Leidest wohl an Alzheimer alter Sack. Glaubst du nicht dass es an der Zeit wäre sich Gedanken über den Ruhestand zu machen und dein Schwert in erfahrenere und jüngere Hände zu übergeben?“ – „Ach“ antwortete Zabuza erstaunt. „Du meinst in Händen wie deine?“ Suigetsu nickte. „Lass mal lieber deinen ph-Wert messen Suigetsu. Ich glaube der ist eindeutig zu hoch.“ (Wenn Wasser zu hohe Werte hat sagt man dieses ist krank) `Höher wie dessen IQ war dieser ja schon immer´ dachte Zabuza bei sich, während er sich das gequängel Suigetsus über sich ergehen lassen musste. ´Es war wirklich nicht leicht mit einem unsterblichen Kleinkind zurechtzukommen´ dachte Zabuza. Und deswegen verpisste er sich auch schon wieder.

Kisames Fingerzeichen ließen Kakashi schlimmes befürchten, während sein Sharin-gan die Seals kopierte und darauf von beiden Oberninjas die Kunst des Haifischgeschosses aufeinander zupreschten sodass die beiden keinen Sichtkontakt mehr hatten und daher er keine Bewegungen mehr von ihm durchschauen konnte. Und als nächstes ihn unvorbereitet die Kunst der tausend Wasserfälle zu Boden riss und weck spülte wie ein Orkan das Segelschiff. Dabei etliche Streumesser in der Kunst seine Haut aufrissen, mit der Absicht das Sharin-gan zu erwischen, vor dem er schützend seine linke Hand legte. Doch zu Kisames Bedauern tauchte Raiga aus dem Erdversteck hinter Kakashi auf als sich das Wasser legte um Kisames hart erarbeitete Früchte zu klauen, was diesem mehr als anpisste. Er wollte gerade zuschlagen als Kakashi ihm am Genick griff um dessen Kopf in Sharin-gan-höhe auszurichten und per Hypnose dessen Körper lähmte. Und ihn daraufhin mit einem Kunai die Halsschlagader aufschnitt und aus dem Erdversteck zog um ihn verbluten zu lassen. Das Kunai fuhr über seinen Hals und traf ihn tödlich. Und da ihm seine Muskeln nicht mehr gehorchten war es unmöglich die Blutung durch ein Druckverband zu stoppen und Kakashi umzubringen. Raiga war so gut wie tot. Nur wie hatte Kakashi dies durchschauen können? Und in dem Moment erschien auch schon Naruto hinter Hinata mit der Hand am Griff der Zanbato und öffnete mit einer Frage allen die Augen. „Nicht schlecht Hinata. Aber verrate mir eins. Wie war es dir in diesem Nebel möglich die Tenketsus meines Schattendoppelgängers zu schließen was Meister dieser Augenkunst selbst bei klarer Sicht schwer fällt?“

Von einem auf den anderen Moment vielen bei den übrig gebliebenen Zanbatokämpfern die Groschen. Und blitzartig schlossen sie ihre Augen und sprangen zurück zu ihren Wasserquellen um erneut die Kunst der Nebeltarnung anzuwenden. Und Kakashi als auch Sasuke mit bedauern mit ansahen das ihr Plan nun fehlgeschlagen war. Die ganze Zeit über hatte es hier keinen Nebel gegeben. Er und Kakashi hatten sie mit den Sharin-gans legendlich hypnotisiert und glauben lassen das die Kampffläche in Nebel getaucht wäre. Doch nun waren sie wirklich im Nebel

versunken. Und die vier Kiri-ninjas grinsten sich einen. Es war vorbei. Die Konoha-Ninjas würden nun endlich das Zeitliche segnen.

Kapitel 6 ENDE